

Auswertung der Lehrveranstaltung »Öffentlichkeit, Politik und medialer Wandel (Hannah Arendt und Vilém Flusser)« - Seminar 28519 von Steffi Winkler

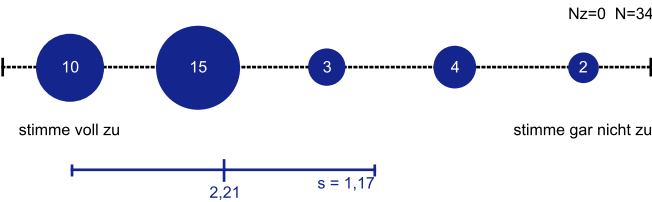
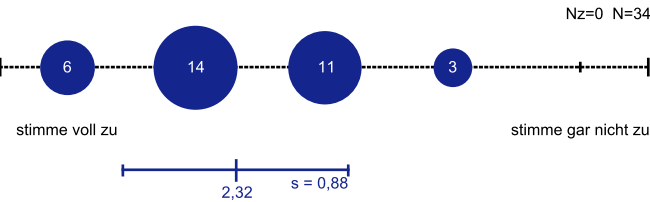
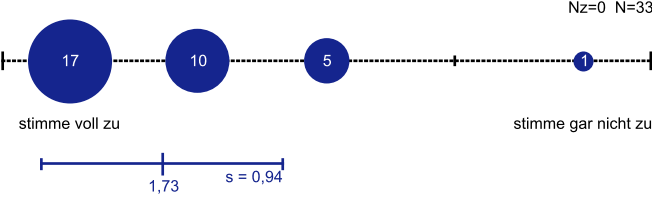
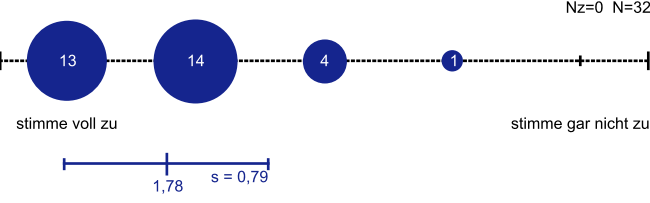
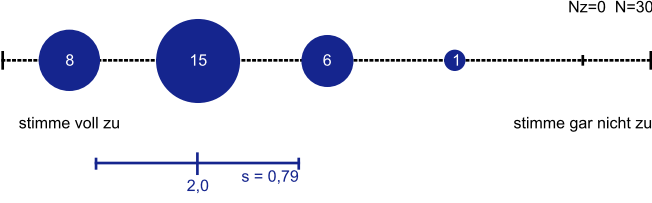
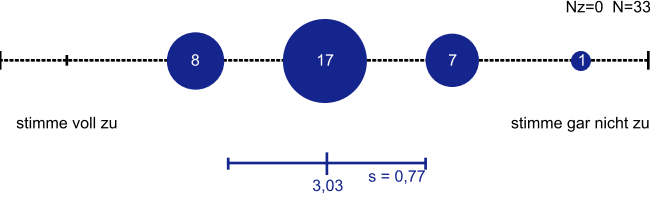
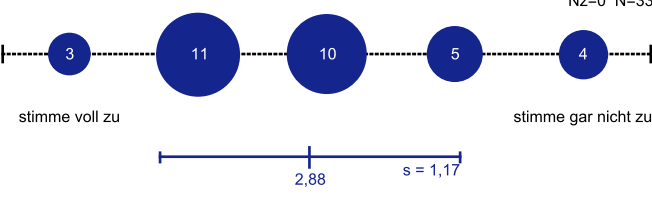
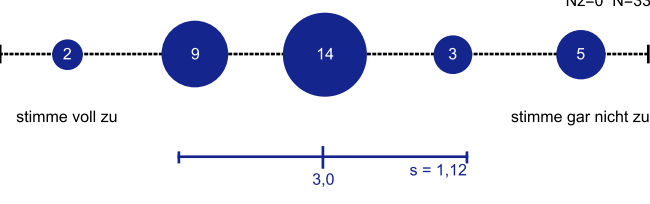
Liebe Dozentin, lieber Dozent,

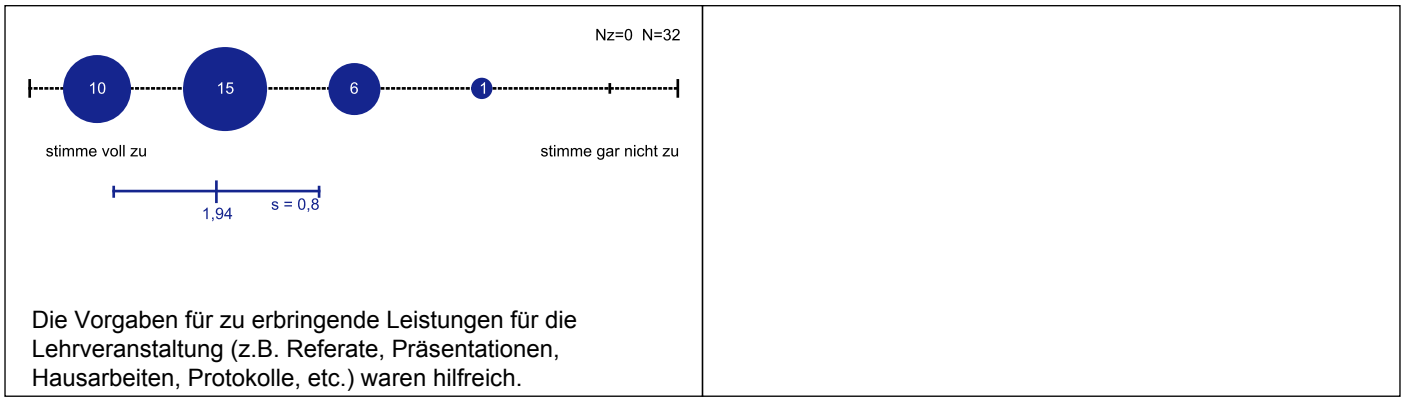
anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung im Wintersemester 2014/15 am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin.

Zu dieser Veranstaltung wurden 34 Bewertungen (bei 47 von Ihnen angegebenen TeilnehmerInnen) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 72%.

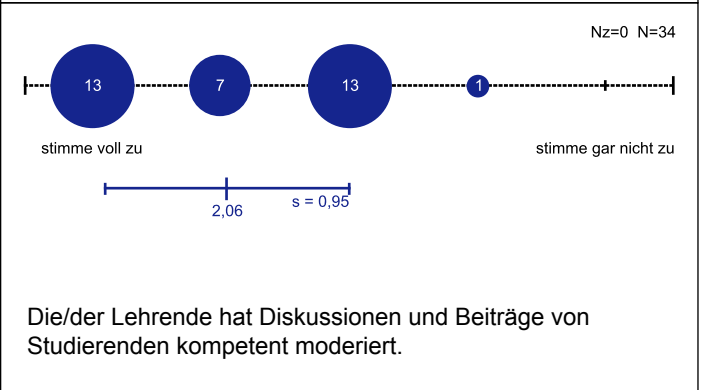
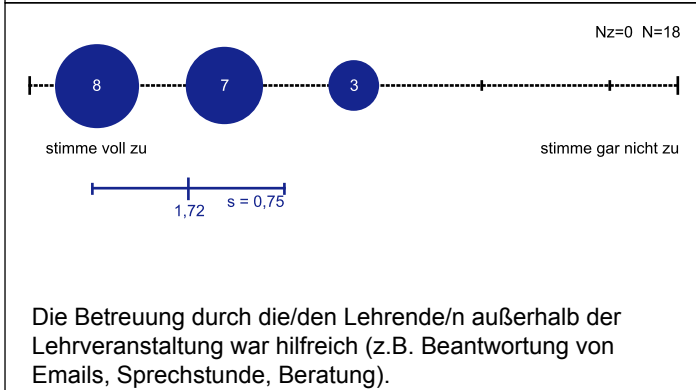
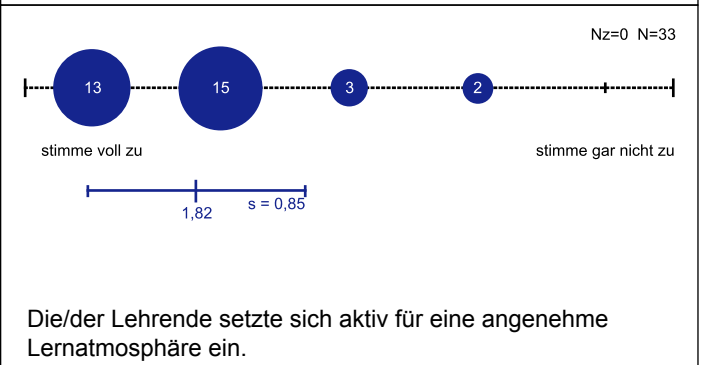
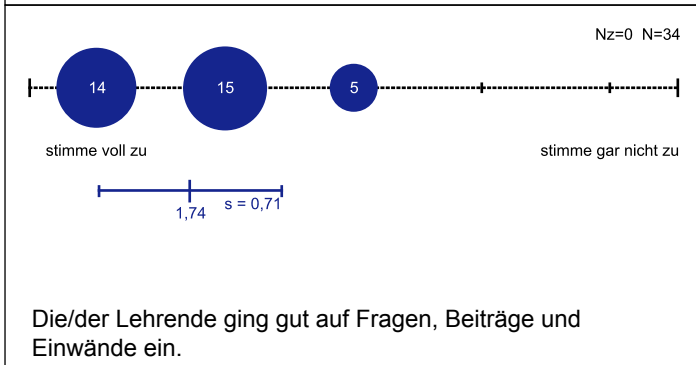
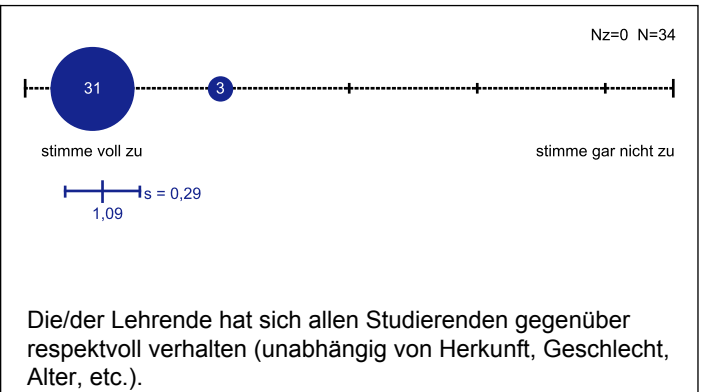
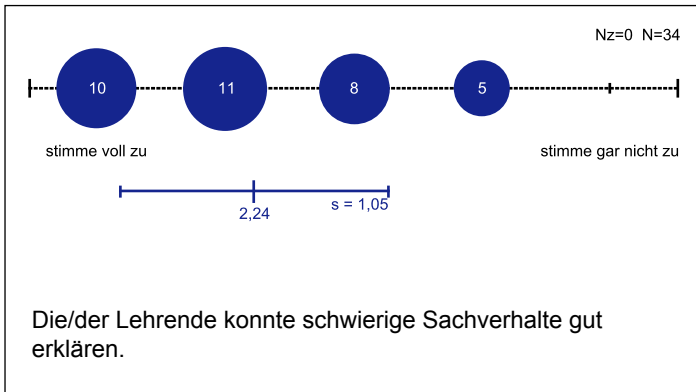
Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Struktur und Organisation der Lehrveranstaltung

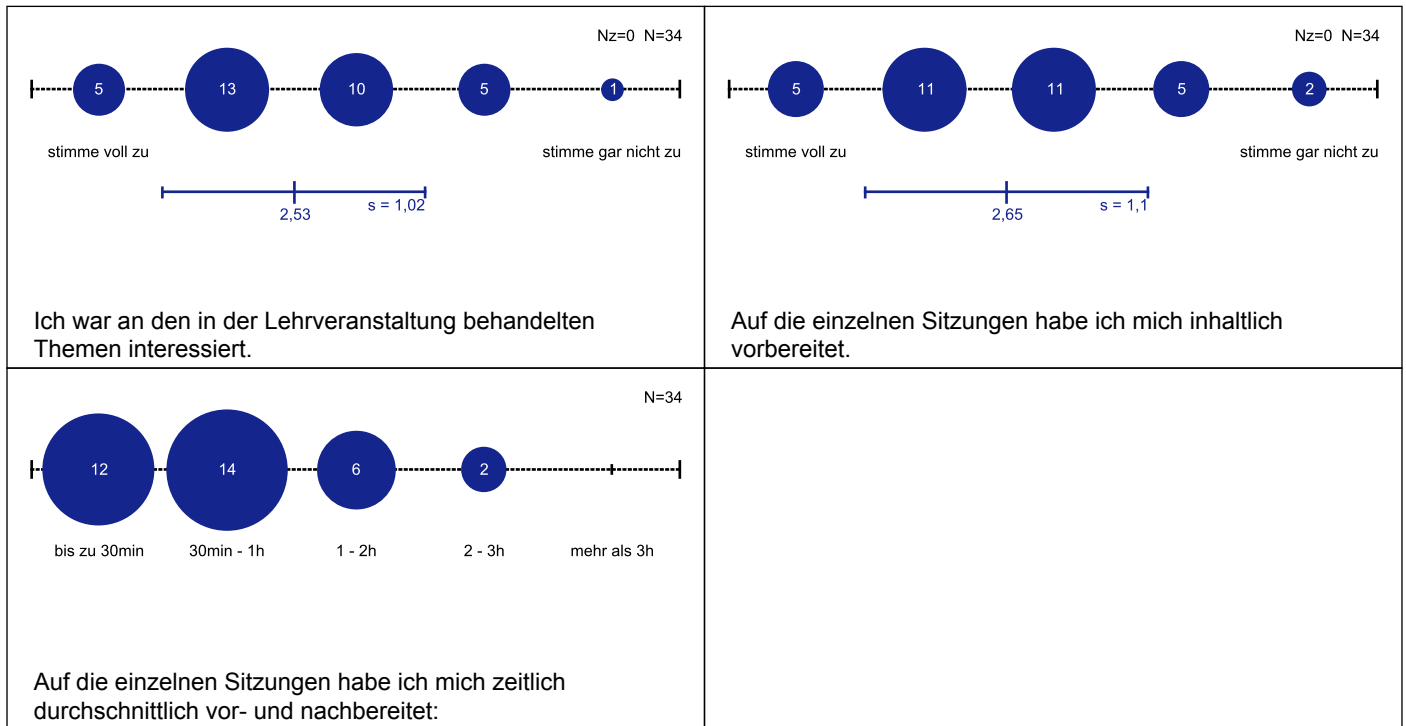
 <p>Nz=0 N=34</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>2,21 s = 1,17</p> <p>Die Lernziele der Lehrveranstaltung wurden zu Beginn klar dargelegt.</p>	 <p>Nz=0 N=34</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>2,32 s = 0,88</p> <p>Die einzelnen Sitzungen waren gut strukturiert.</p>
 <p>Nz=0 N=33</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>1,73 s = 0,94</p> <p>Die Bewertungskriterien für Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeiten, Klausuren) wurden klar dargelegt.</p>	 <p>Nz=0 N=32</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>1,78 s = 0,79</p> <p>Der Medieneinsatz während der Lehrveranstaltung hat diese gut unterstützt (Beamer, Blackboard, Tafel, FlipChart, Folien, Internet, etc.).</p>
 <p>Nz=0 N=30</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>2,0 s = 0,79</p> <p>Die Lehrveranstaltung wurde durch die empfohlene Literatur gut ergänzt.</p>	 <p>Nz=0 N=33</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>3,03 s = 0,77</p> <p>Das Thema der Lehrveranstaltung wurde gut durch Praxisbeispiele veranschaulicht.</p>
 <p>Nz=0 N=33</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>2,88 s = 1,17</p> <p>Der Besuch der Lehrveranstaltung hat mich dazu motiviert, die behandelten Themen zu hinterfragen.</p>	 <p>Nz=0 N=33</p> <p>stimme voll zu stimme gar nicht zu</p> <p>3,0 s = 1,12</p> <p>Der Besuch der Lehrveranstaltung hat mich dazu motiviert, mich weiter mit dem Thema zu beschäftigen.</p>



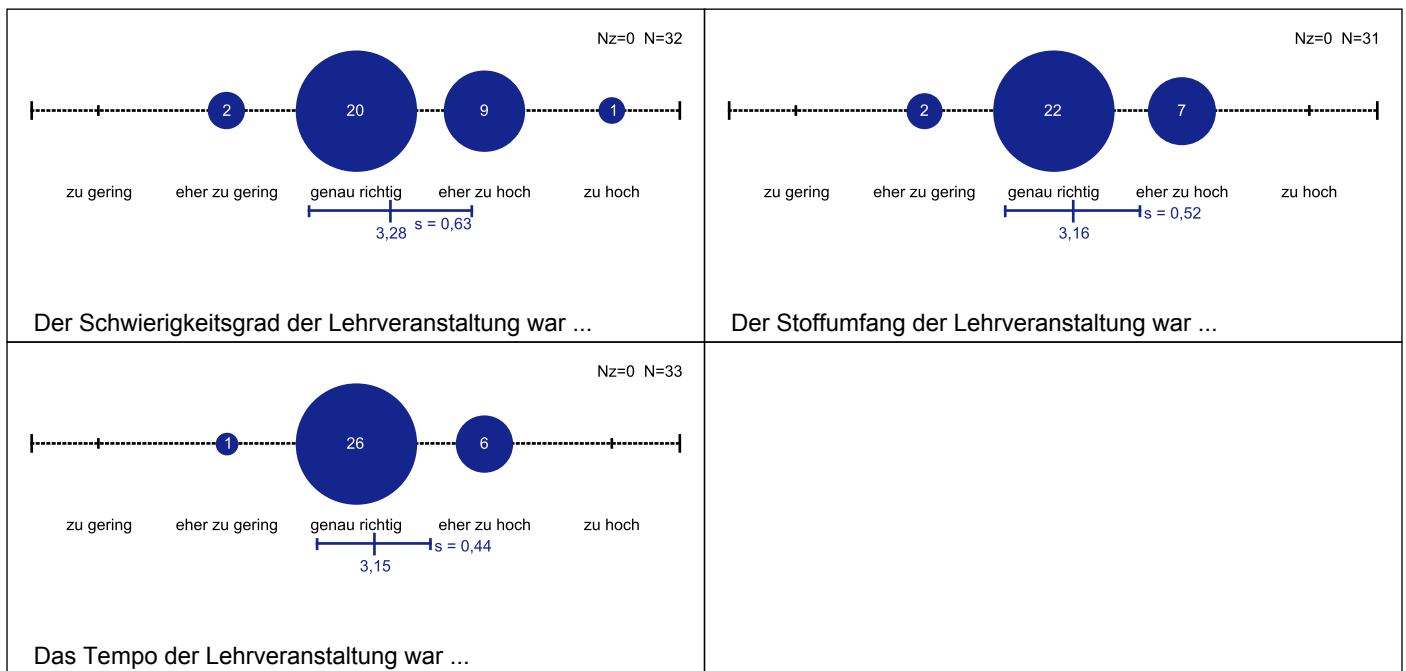
Lehrkompetenz (Steffi Winkler)



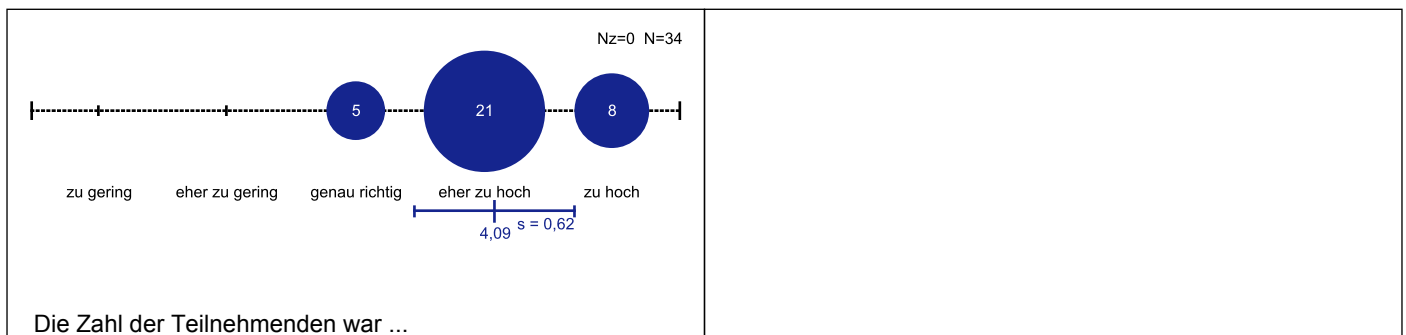
Selbsteinschätzung



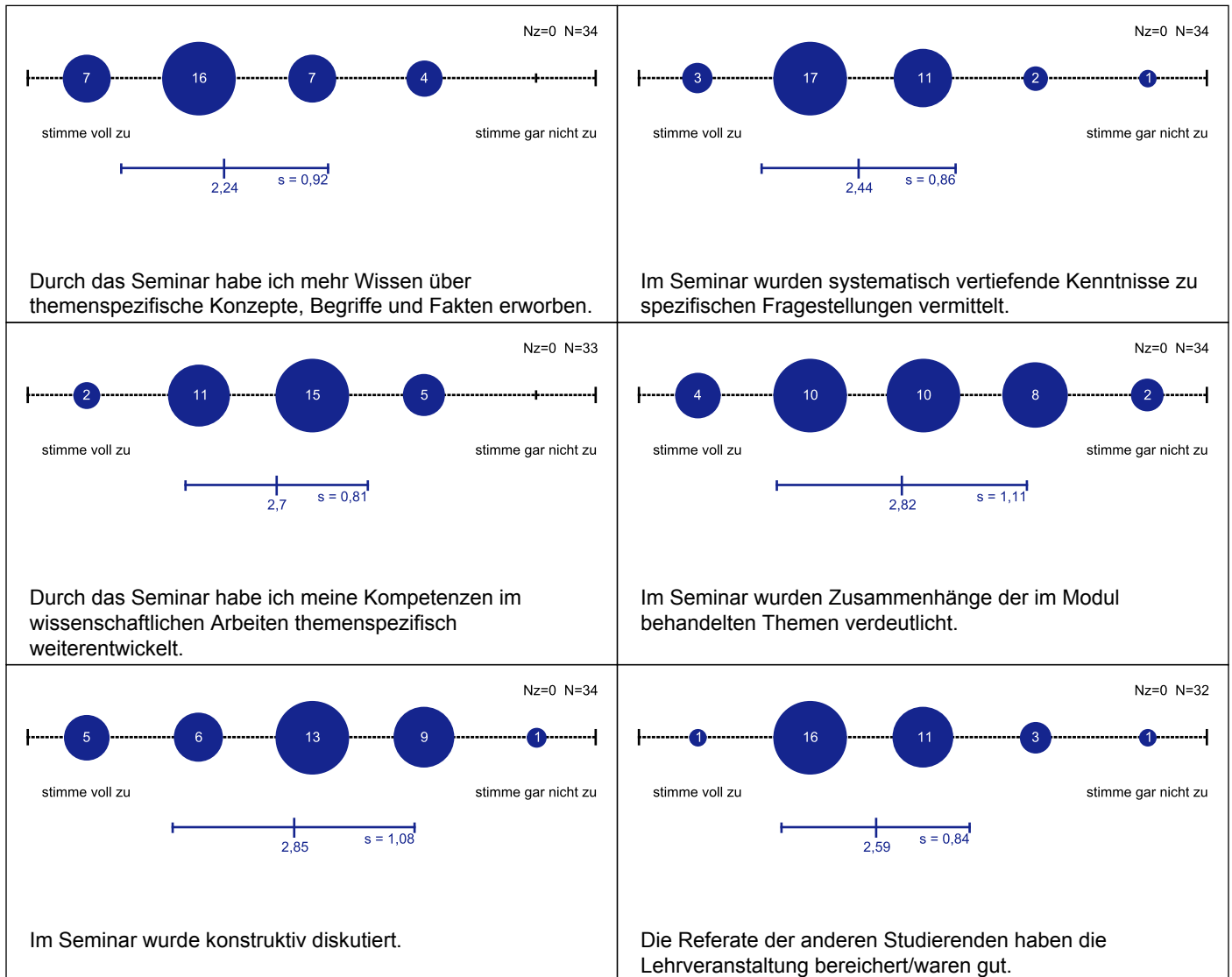
Anforderungen der Lehrveranstaltung



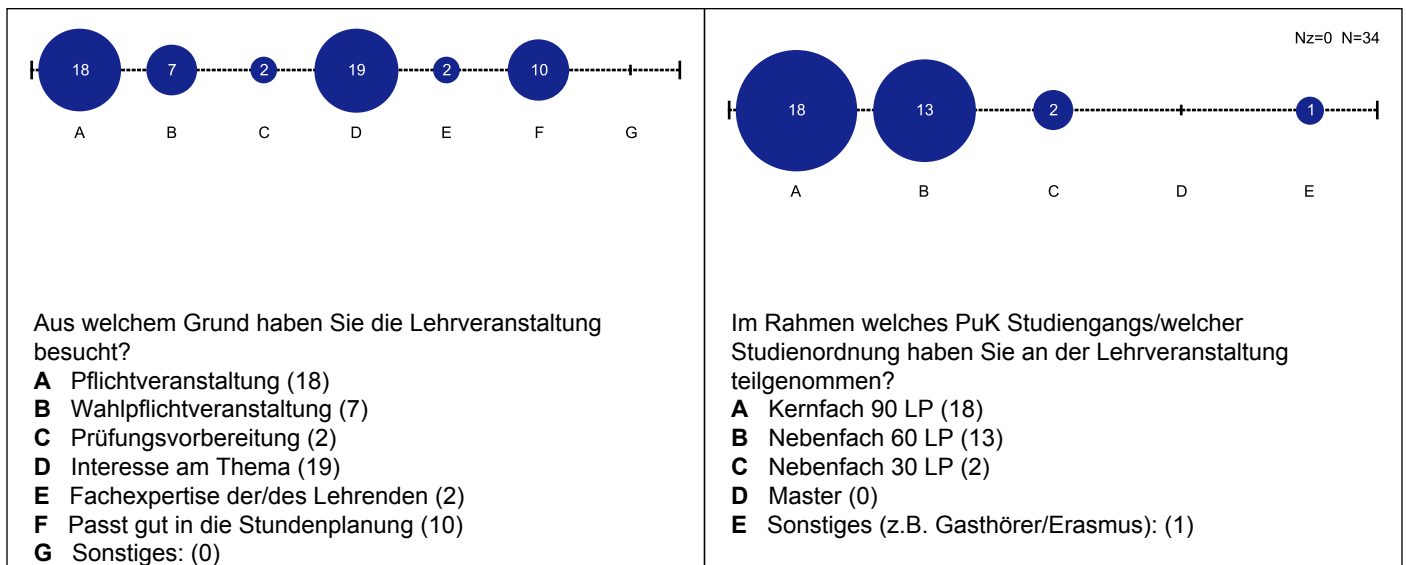
Größe der Lehrveranstaltung

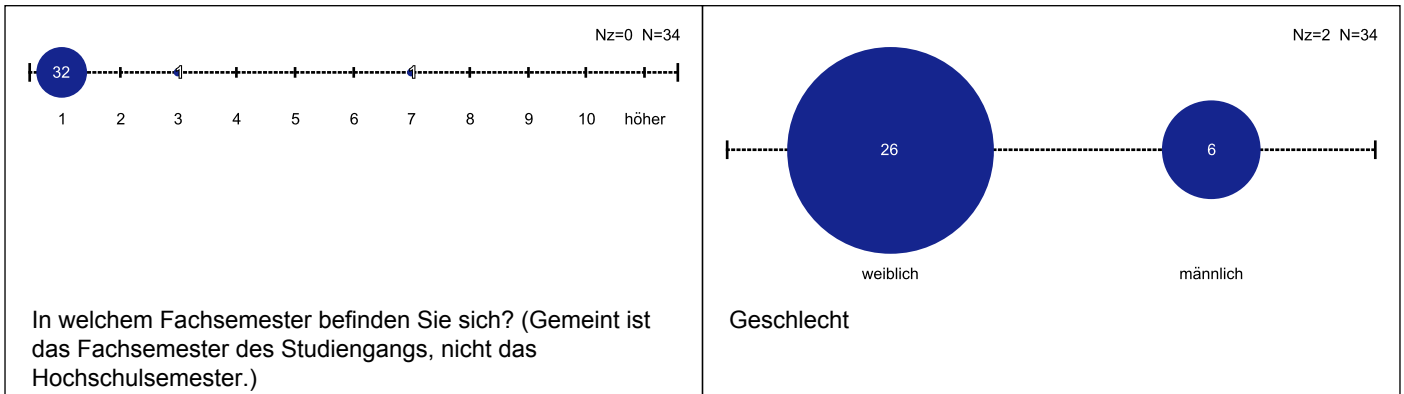


Spezifische Fragen zu Seminaren



Studienbezogene Angaben





Freie Antworten bei Auswahlfragen

Studienbezogene Angaben

Im Rahmen welches PuK Studiengangs/welcher Studienordnung haben Sie an der Lehrveranstaltung teilgenommen?

- Affiner Bereich.

Freitextkommentare

Freifeldtext

An der Lehrveranstaltung hat mir insgesamt gut gefallen:

- Die Möglichkeit sich individuell durch Diskussionen beteiligen zu können.
Angenehme Arbeitsatmosphäre.
Zusammenfassungen am Ende eines Themenfelds.
- Struktur. Dozentin.
- Steffi Winkler - sympathisch, respektvoll, aufmerksam, kompetent.
Thema Hannah Arendt.
- Dozentin ist auf Vorschläge zur Verbesserung von Diskussionsrunden eingegangen.
- Dass Fr. Winkler immer sehr freundlich war und verständnisvoll mit Fragen umgegangen ist.
- Die Wahl der Materialien.
Die Zusammenfassung d. vorherigen LV (Seminar auf PP).
- Die Kooperationsbereitschaft der Dozentin.
Die Texte und das Zusatzmaterial.
- Interessanter Inhalt.
- Interessante Fragestellungen u. Themen.
Anregungen um selber weiter darüber zu reflektieren etc.
- Gute Atmosphäre.
- Fr. Winkler hat es geschafft, selbst in die sehr abstrakten Texte gemeinsam mit uns Licht zu bringen.
- Freundlichkeit der Dozentin.
- Kleine Diskussionsgruppen.
Alltagsbezüge, auch aktuell politisch.
- Kurze Zeit zur Vorbereitung: besser zu überblicken, ermutigt dazu, den Text komplett durchzuarbeiten.
Kleingruppenarbeit zur Verbesserung des Textverständnisses und zur Verknüpfung verschiedener Themen.
- Die moderate Einsetzung von Medien, die regelmäßige Rückbezugnahme auf vergangene Texte sowie die kompetente Beantwortung von Rückfragen.
- Spezifisches Thema, Bezug Arendt + Flusser.
- Referate als Themeneinstieg.
- Einleitungen, in die jeweiligen Themen, durch "Referate" die gleichzeitig zur aktiven Teilnahme zählen.
Gut organisiert.
Fachwissen der Dozentin.

An der Lehrveranstaltung könnte konkret verbessert werden:

- Der Referatsansatz, da vor allem die angedachten Diskussionen nur sehr schleppend in Gang kamen und aufgrund d. Größe d. Seminars nicht effektiv diskutiert werden konnte.
- Besserer Zusammenhang zwischen VL und Seminar.
Größerer, hellerer Raum.
Bessere Konkretisierung von Abstraktem.
Vermeidung von Langatmigkeit.
- Ich finde manchmal zu viele und lange Monologe, mir fehlte Abstraktionsvermögen (?) von Frau Winkler, ob Student im ersten Semester ist oder im 3. Semester im Master.
- Mehr Zeit.
Einzelne Themen konnten nicht in dem Maß behandelt werden, wie ich es mir gewünscht hätte bzw. es hilfreich gewesen wäre.
- Strukturierteres Zeitmanagement.
- Zeitmanagement der einzelnen Sitzungen. Oft durch zu lange Einleitungen der Dozentin oder zu lange Inhaltsangaben durch Referaten wenig Zeit für Diskussion.

Zu philosophische Gestaltung der Themen durch zu starken Fokus auf Flusser und Arendt. Besser wären greifbare Themen und ergänzende Theorien durch die beiden.

- Zu eingeschränkt auf die vorgegebenen Texte. Selten auf die Gegenwart und andere Forscher etc. eingegangen. Kein Bezug zur Praxis.
- Anleitung zur kritischen Diskussion der Themen: inhaltswiederholende Referate halten nur auf.
- Protokolle.
Material "auf die Hand" anstatt philosophische Vorträge.
- Bezüge zu aktuellen Definitionen, Mustern, theoretischen Grundlagen im Gegensatz zu den eher "hist./geschichtlichen" Ansätzen von Flusser und Arendt offener darlegen oder auch herstellen. Also zwischen Vorlesung und Seminar.
- Die Texte und deren Sinn sind oft sehr abgehoben und schlecht greifbar. Das Seminar sollte mir persönlich helfen, diese Texte zu verstehen, verwirrte mich aber nur noch mehr. Es wird schlecht erklärt und Fragen werden meistens zufriedenstellend oder hilfreich beantwortet, finde ich persönlich.
- Diskussion, teils Vereinfachung des Fazits, klare Strukturierung.
- Größere Kursräume (tw. waren weder genug Stühle noch genug Platz vorhanden).
- Direktes Feedback nach erbrachten Referaten hat gefehlt.
- Seminar war z.T. zu eintönig.
Stunden war oft ähnlich, Referate waren kein wirklicher Input, sondern hatten etwa die Wirkung, dass sie einfach erledigt werden müssen.
- Dozentin sollte bei Diskussionen mehr die Studenten zu Wort kommen lassen - nicht immer Antwort vorweg nehmen.
- Mehr im Bezug auf das Modul.

Erläuterungen zur Visualisierung

- Die Antworten auf die Einzelfragen werden mit Kreisen visualisiert. Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen. Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen.
- Im unteren Bildteil befinden sich die Visualisierung von Mittelwert und Standardabweichung, die blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung.
- N ist die Gesamtzahl der Nennungen, Nz ist die Anzahl der Verweigerungen.